



1 = 6r  
 2 = 6r  
 10 = 6r  
 13 = 6r  
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr. Carl / gratulation zu  
zu Christian Friderich zu Stolberg  
gebürtig 1746.
2. Wiegand / Carl Chr. / Dargliffen.
3. Eberhard / Joh. Petri / Dargliffen.
4. Jacobi / Christoph. Gottfr. / gratulation  
zu zu H. C. zu Stolberg zu büßtag  
1749.
5. Hansen / Ludew. / gratulation zu König  
Friderich V. in Dänemarc gebürtig  
1749.
6. a. gratulation zu der Roeveriffen  
fferverbindung, 1742.
6. b. Wiegand / Carl. Chr. / gratulation zu  
der Waitziffen feßtag. 1747.
7. Gottsched / Joh. Christoph. / Dargliffen.
8. Bärenrod / C. S. f. / gratulation zu der  
Rückwiffen verffligung. 1747.
9. Herr / Joh. Dan. Gottl. / gratulation zu  
zu Wilhelmiß feßtag. 1748.
10. Pappé / Just. Joseph. / Dargliffen.

Der vortrefliche Regent

und

Thuerste Landes - Vaser,

Weyland /

Der

Hochgebohrne Reichs-Graf und Herr

S L R R

Ernst Lasimir

Regierender Graf zu Eisenburg  
und Büdingen,

Des Königl. Dänischen Elephanten-Ordens  
Ritter 2c.

Nachts zwischen dem 15<sup>ten</sup> und 16<sup>ten</sup> Octobris 1749.

Dero rühmlichst geführtes Leben

Mit einem höchst-erbautlichen und recht seligen Ende verwechselten /

Wolten

Hey Dero Grabe

Aus unterthänigster Ehrfurcht und Devotion ein Leydmüthiges Thranen-Opfer  
abstatten, und in folgenden Memen ein Psichr-schuldigtes  
Denkmahl aufrichten.

Der Stadt-Rath zu Büdingen.

Büdingen, bey Joh. Christ. Stöhr, Hochgräf. Jemb. Hof- und Cansley. Buchdrucker.



**W**ir sind erstaunt / bestürzt / und wissen nichts zu  
sagen /  
Der Schrecken nimmt so Geist / so Leib und  
Glieder ein /  
Die Lebens-Kräfte sind an uns wie ganz zer-  
schlagen /

Da wir die Träger selbst zu Dessen Grabe seyn /  
Der mehr als Bierzig Jahr so weislich hat regieret /  
Den man mit allem Recht als Landes-Vater prief /  
Der den Regenten-Stab so klüglich hat geführt /  
Sich gnädig und gerecht zu aller Zeit erwies /  
Der eines jeden Noth ohn Unterscheid selbst hörte /  
Dem ärmsten Unterthan den Zutritt nie verschloß /  
Von Dessen Angesicht niemand betrübt wegkehrte /  
Des Herz von Gnade / Huld / und Liebe überfloß /  
Der eine wahre Lieb vor Unterthanen hegte /  
Des Landes Wohlergehn vor Seinen Haupt-Zweck hielt /  
Wer sein Anliegen nur zu Seinen Füßen legte /  
Der sahe sich erhört; Er war der Armen Schild;  
Und wer vermag doch wohl nach Würden zu ersiehnen /  
Mit was vor Tugenden Der selbe ausgeziert?  
Zu diesem grossen Werck so Kraft als Worte geben /  
Man sag auch noch so viel / so ist / wie sich gebührt /

Zu wenig doch gesagt; Denn zu illustren Bildern  
Gehört Zeus's Hand und ein erhabner Geist /  
Ein solches Jugend-Bild recht ähnlich abzuschildern /  
Weil das Original uns was vollkommnes weist.  
Wie groß ist der Verlust / der gar nicht ist zu schätzen /  
Unfäglicher Verlust / den Stadt und Land beklagt!  
Dohnt des Künstlers Hand in Stahl und Marmor ägen  
Was ohne Schmeicheley die Wahrheit selber sagt.  
Es weinet unser Herz / uns überfällt ein Jammer /  
Der Landes-Herr erblaßt / o allzu harter Streich!  
Wir bringen ganz bestürzt Ihn zu des Grabes Kammer /  
Wo ist ein solcher Schmerz / der unserm Schmerzen gleich.  
Das rühret unser Herz / wir werdens nie vergessen /

Was **Ernest Casimir** zwen Tag vor Seinem End  
Zu zweyen unsers Theils vor nöthig hat ermessen  
Zu sagen / woraus man die Vaters-Lieb erkennt:

Ich habe je und je mein ganzes Volk geliebet,  
Vors Landes Wohl gewacht, aus wahrer Vater-Treu,  
Ob Manches Widersinn mich öfters gleich betrübet,  
So glaubt mir Sterbenden, daß es vergeben sey.  
Ich wünsch euch Gottes Huld, Gnad, Schutz, und allen  
Segen,

Gott segne Stadt und Land, und jeden Unterthan,  
Ein jeder fürchte Gott, und geh auf seinen Wegen,  
Denn dem, der Jesum liebt, kommts Sterben leicht-  
te an.

D mehr als goldne Wort! So predigt der Regente,  
Sein Krank- und Sterbe-Bett must eine Kanzel seyn.  
Wer also lebt und stirbt / wie selig ist das Ende /  
Des Geists geht ganz gewiß in Salems Tempel ein.  
Er brauchte keinen Trost / Er konte selbst geben  
Trost / Lehr / Ermahnungen / bis an Sein letztes End;  
So folgt ein schöner Tod auf ein so schönes Leben /  
So starb der Glaubens-Held, der trefflichste Regent!  
Kommt her ihr Sterbliche! die vor dem Tode zagen /  
Die Schrecken überfällt bey Leich und Todten-Baar /  
Betrachtet dieses End / ihr werdet müssen sagen /  
Daß der Hochseligste euch legt ein Beyspiel dar /

Wie ihr die Sterbe-Kunst aus Seinem Tod kont lesen /  
 Erlernt von **Sasimir** der höchsten Künstle Kunst /  
 Dis/ was Er euch belehrt / begreift mehr kluges Wesen /  
 Als in der Bücher Meng gelehrter Wahn und Dunst.  
 Ruh wohl / o Theurer Graf! Dein Sarg gleicht Noe Kasten /  
 In den zwar alles Fleisch durchs Thor des Sterbens geht /  
 Da wird der müde Leib so lange ruhig rasten /  
 Bis er dereinst verklärt zum Leben aufersteht.  
 Vermodert schon der Leib / er ist drum nicht verschwunden /  
 Denn er verwandelt sich vorher zu Erd und Staub ;  
 Wird bey der Scheid-Kunst doch erst Asch dann Gold gefunden /  
 Der Kern / die Seele blüht / die SCHAAL ist nur der Raub.  
 Das kleinste Säingen wächst ja wieder aus der Erden /  
 Glaubt jemand / daß ein Korn zur Pflanze werden kan /  
 Ja daß ein Seiden-Wurm mag wieder lebend werden /  
 Der glaubt auch / wenn der Lenz der Menschen gehet an /  
 Daß dann aus seiner Asch wird wiederum aufleben  
 Ein ganz verklärtes Bild in voller Herrlichkeit /  
 Die leere Knochen wird viel schöner Fleisch umgeben /  
 Wer dieses feste glaubt / geht freudig aus der Zeit.



78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101  
sind Hs

Rehr ✓

23





Ms

Der vortrefliche Regent

und

Thenerste Landes - Bafer,

Weyland /

Der

Hochgebohrne Reichs - Graf und Herr



G R R

Lasimic

er Graf zu Bsenburg  
s Bidingen,

änischen Elephanten - Ordens  
Ritter 2c.

em 15<sup>ten</sup> und 16<sup>ten</sup> Octobris 1749.

nlichst geführtes Leben

lichen und recht seligen Ende verwechselten/  
Wolten

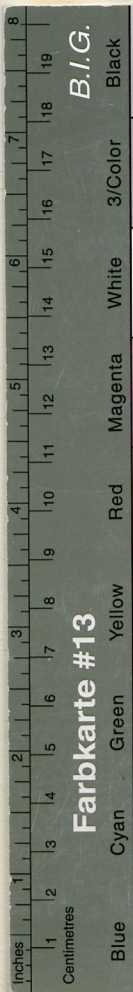
Der Grabe

ht und Devotion ein Leydmüthiges Thranen - Opfer  
n folgenden Reimen ein Pflicht - schuldigstes  
Denkmahl aufrichten

radt - Rath zu Bidingen.

Bidingen,

öhr, Hochgräf. Bsenb. Hof- und Canzley - Buchdrucker.



AK

